



SAFE AT WORK

Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.

2024

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in
Weinkellern
Modul 3



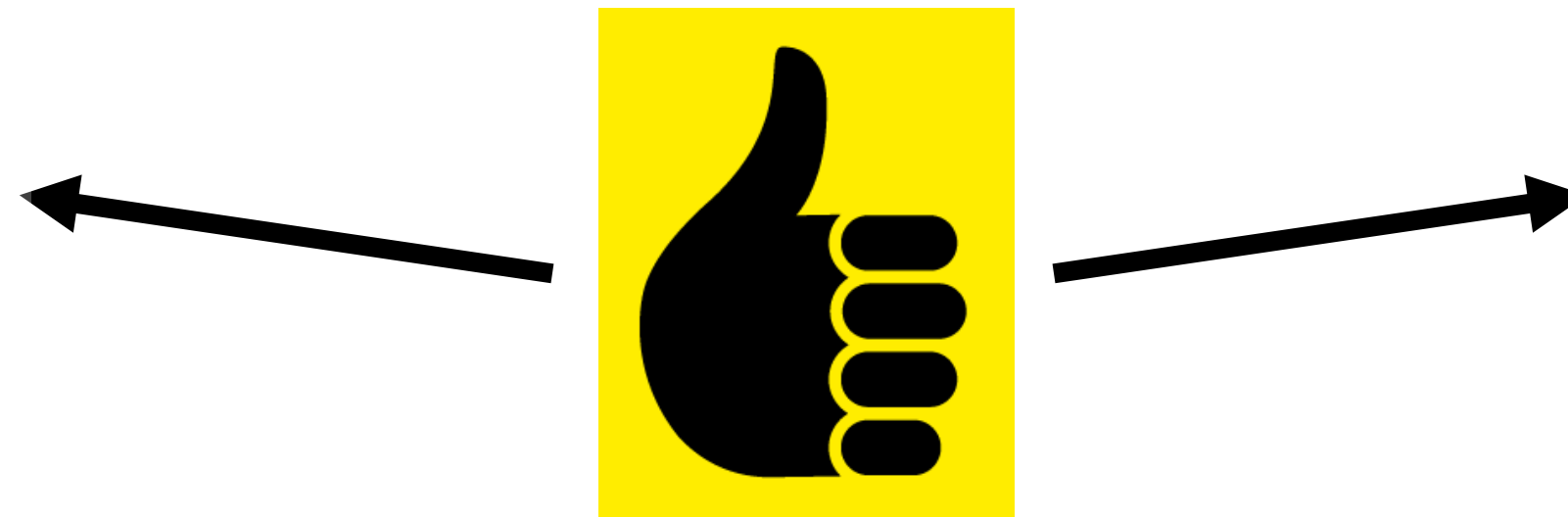
Schnittverletzungen



Unsere Hände, unsere Werkzeuge

Sich zu stechen, zu schneiden oder zu schürfen ist die **dritthäufigste Unfallursache** in der Schweiz.

Hände, Finger und Handgelenke sind die Körperteile, welche am meisten von Verletzungen betroffen sind = **30%**

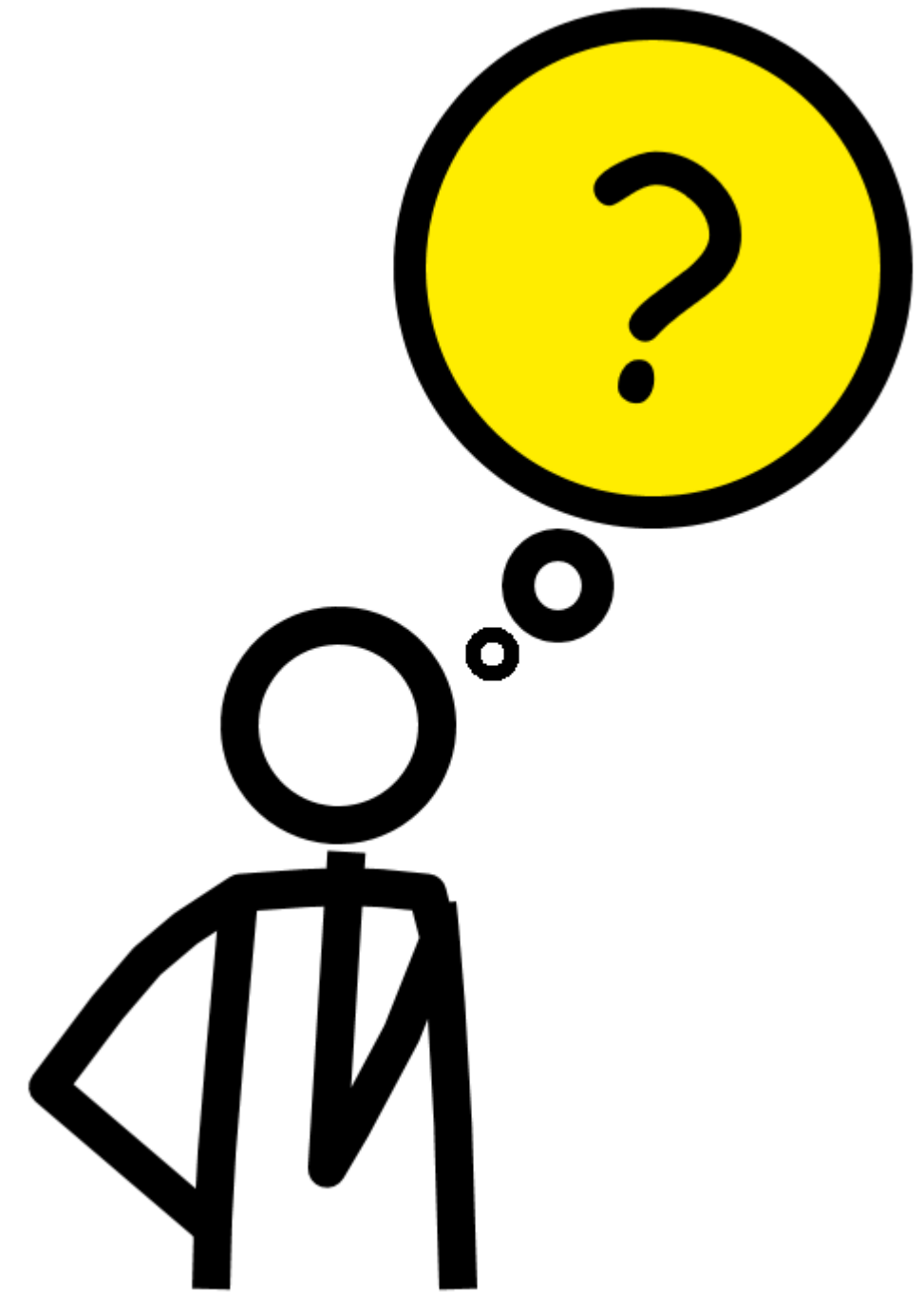


Bei Lernenden sind dies sogar = **42%**

Unsere Hände sind unser wichtigstes Arbeitswerkzeug!

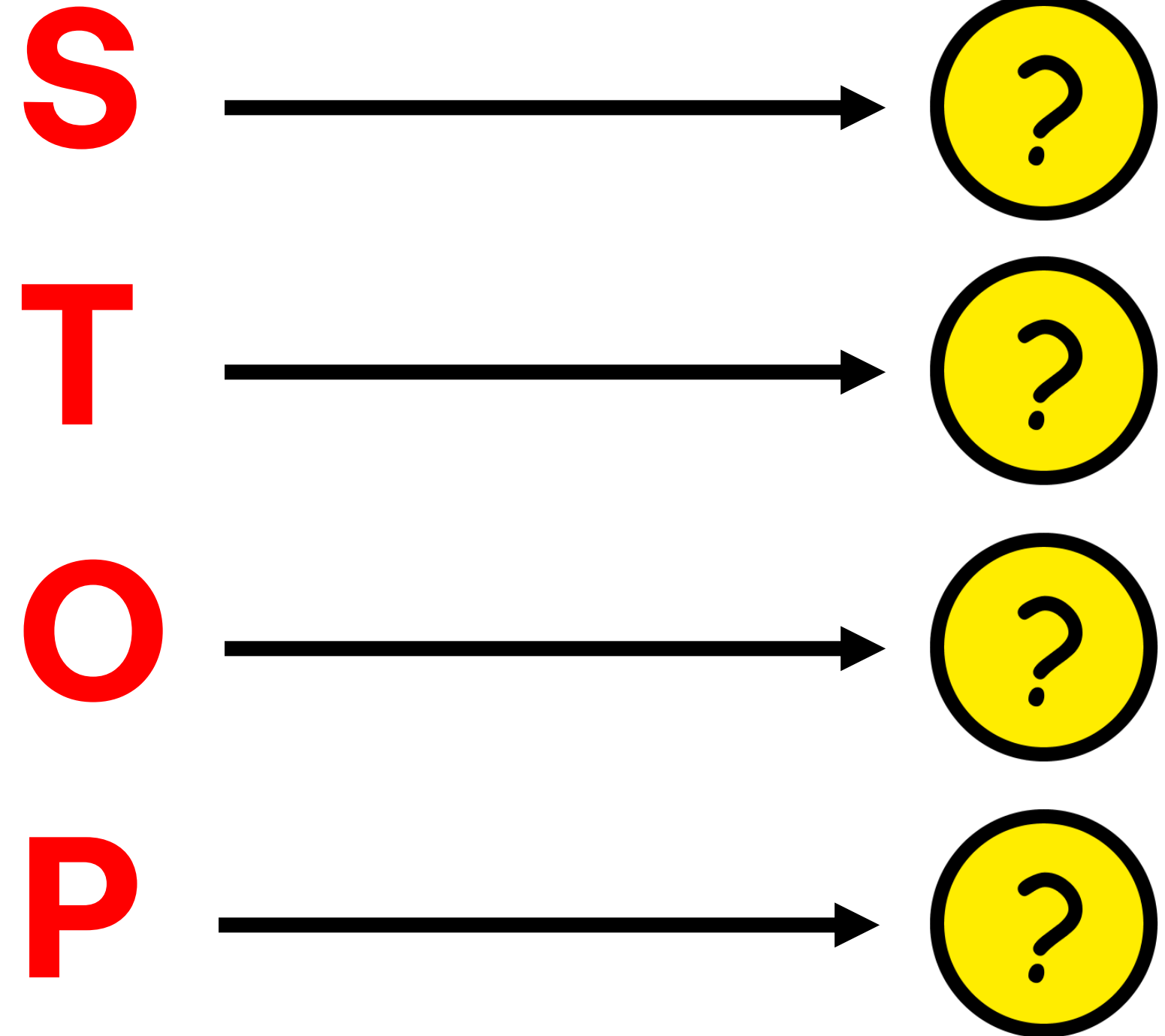
Persönliche Erfahrungen

Wer hat sich im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit schon einmal geschnitten?

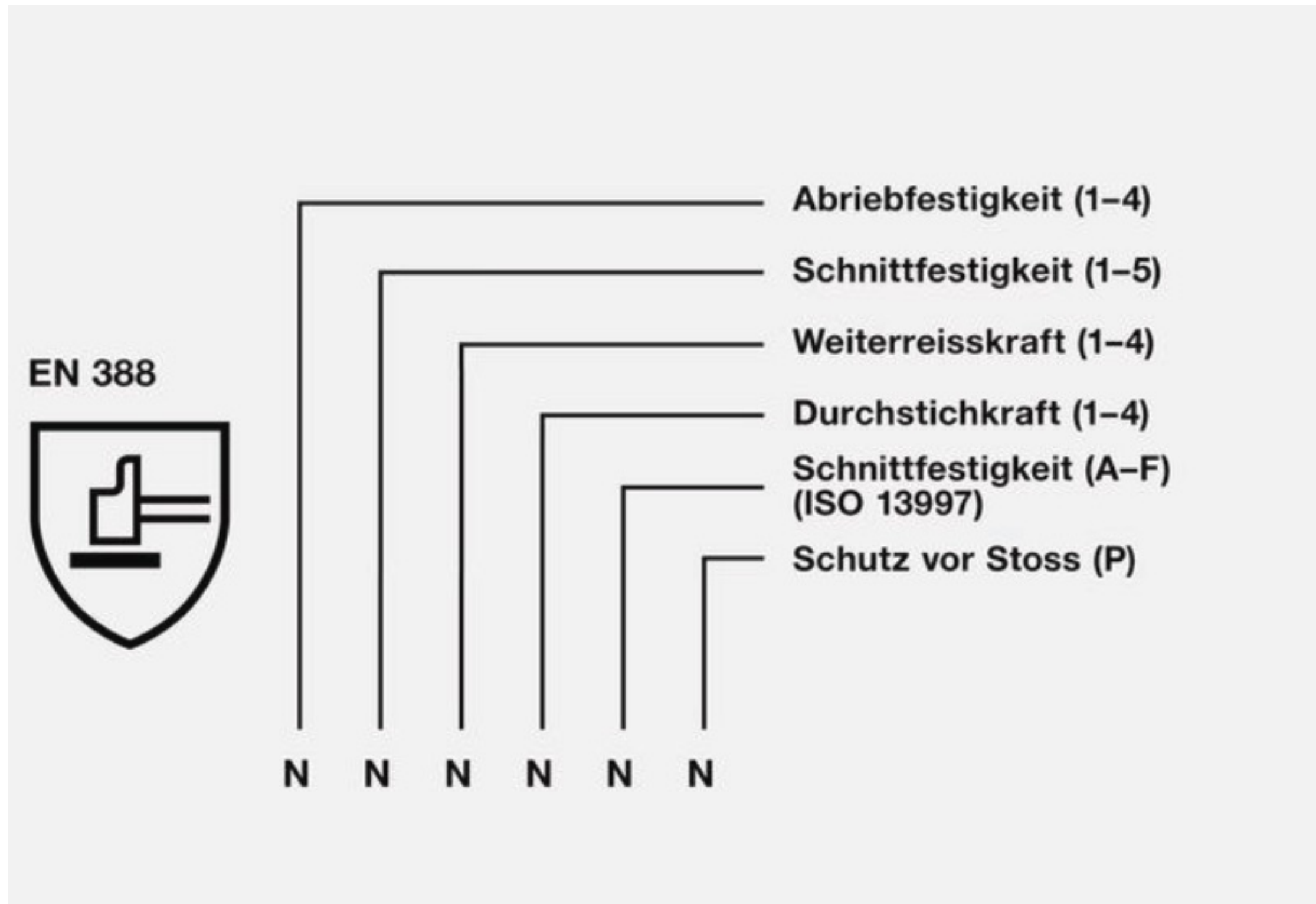


STOP-Prinzip

**Welche präventiven
Massnahmen können auf der
Basis des STOP-Prinzips
ergriffen werden, um das Risiko
von Schnittverletzungen in
Weinkellern zu begrenzen?**



Wie wähle ich den richtigen Handschuh aus?



suva.ch



Auf Handschuhen sind manchmal nur vier Nummern angegeben. Die letzten beiden Nummern (Schnittfestigkeit und Stossfestigkeit) sind nicht unbedingt darauf zu finden.

Verletzungen durch umherfliegende Glassplitter



Bei der Herstellung von Schaumwein stellt der Druck in den Flaschen eine Gefahr für die Mitarbeitenden dar.

Der Druck kann zwischen 3 bar und 6 bar schwanken.

Achtung! Bei der Handhabung von Sektflaschen kann ein Fehler in der Glasherstellung (u. a.) zu einer Explosion der Flasche und zum Auftreten von gefährlichen Glassplittern führen.

Erstversorgung nach Schnittverletzungen



bul.ch

Bei schwerwiegenden Schnittverletzungen mit starker Blutung so schnell wie möglich 144 anrufen. Die Rettungskräfte beim Eintreffen zum Unfallort leiten und mit Informationen versorgen.

Die Behandlung von Wunden, selbst oder durch Kollegen, muss mit Einweghandschuhen oder gründlich gewaschenen Händen erfolgen.

Je nach Tiefe der Wunde ist ein Arzt aufzusuchen. Ein paar Wundnaht-Stiche sind wirksamer als ein Verband über mehrere Wochen mit Infektionsrisiko. Schnelles Desinfizieren verringert das Risiko einer späteren Infektion.

Das Spülen der Wunden erfolgt mit Trinkwasser, Wasser aus der Flasche oder am besten mit NaCl 0,9%.



safeatwork.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch